

Zeitschrift: Region St.Gallen : das St. Galler Jahrbuch

Band: - (1994)

Rubrik: Ein "Büezer" präsidiert das St. Galler Stadtparlament

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

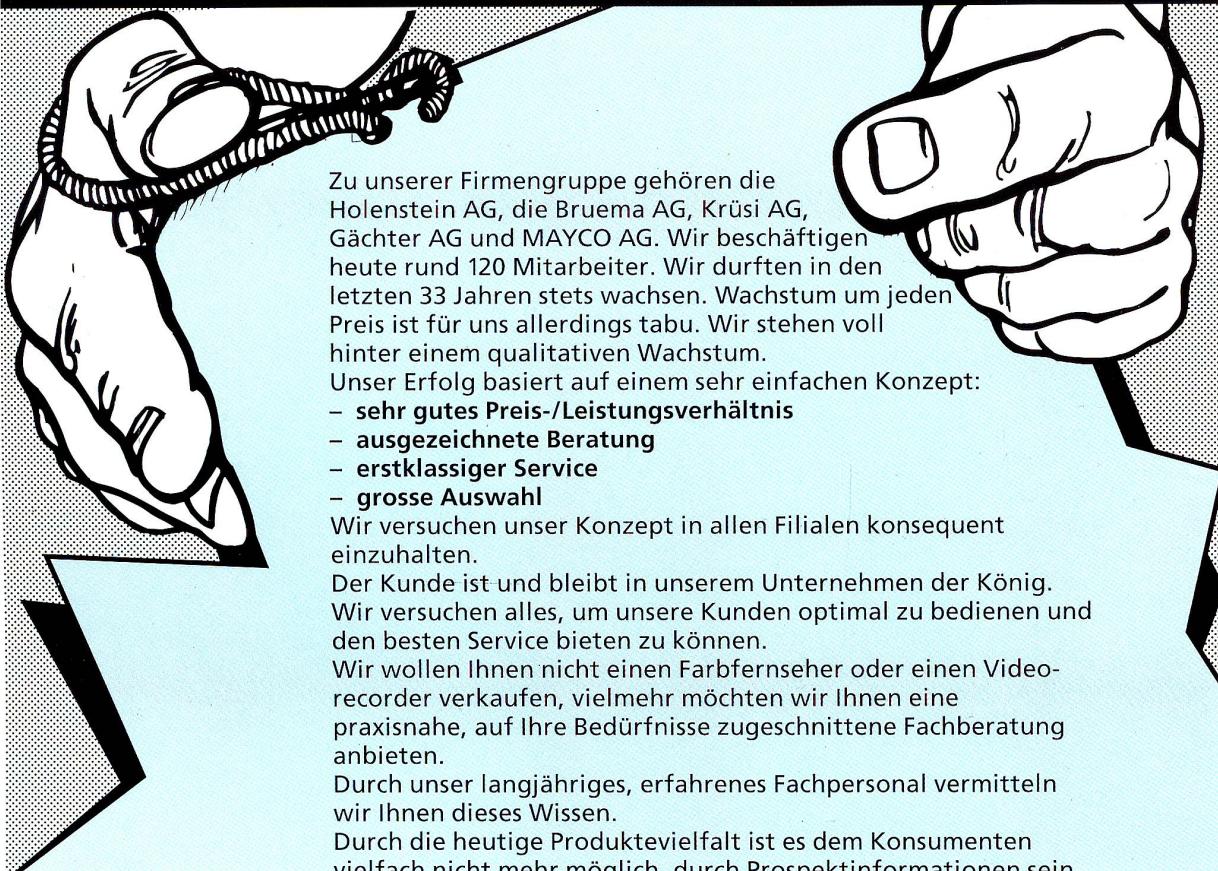


Von der Schoggifabrik
an die Spitze des Stadtparlaments:
Rolf Fürer,
rechts mit seiner Frau Margrit.



Nr.1 **RADIO MAYER**

im Preis/Leistungsvergleich



Zu unserer Firmengruppe gehören die Holenstein AG, die Bruema AG, Krüsi AG, Gächter AG und MAYCO AG. Wir beschäftigen heute rund 120 Mitarbeiter. Wir durften in den letzten 33 Jahren stets wachsen. Wachstum um jeden Preis ist für uns allerdings tabu. Wir stehen voll hinter einem qualitativen Wachstum.

Unser Erfolg basiert auf einem sehr einfachen Konzept:

- sehr gutes Preis-/Leistungsverhältnis
- ausgezeichnete Beratung
- erstklassiger Service
- grosse Auswahl

Wir versuchen unser Konzept in allen Filialen konsequent einzuhalten.

Der Kunde ist und bleibt in unserem Unternehmen der König. Wir versuchen alles, um unsere Kunden optimal zu bedienen und den besten Service bieten zu können.

Wir wollen Ihnen nicht einen Farbfernseher oder einen Videorecorder verkaufen, vielmehr möchten wir Ihnen eine praxisnahe, auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene Fachberatung anbieten.

Durch unser langjähriges, erfahrenes Fachpersonal vermitteln wir Ihnen dieses Wissen.

Durch die heutige Produktempfalt ist es dem Konsumenten vielfach nicht mehr möglich, durch Prospektinformationen sein Wunschgerät auszusuchen. Dies erfordert seriöse Fachberatung. Wir bieten Ihnen diesen Service auch nach dem Verkauf.

Ein breites Zubehörangebot gehört selbstverständlich zu unserem Grundsortiment. Neue Innovationen wie Still-Video, Mini-Disc, DCC-Recorder, Video-Schnittanlagen usw. stellen enorme Anforderungen an den Konsumenten, aber auch an das Fachpersonal. Durch moderne Fachkurse wird unser Personal auf diese neuen Themen vorbereitet und geschult, damit wir Ihnen stets zur Seite stehen können.

Sehr stolz sind wir auf drei neue Dienstleistungen, die wir unseren Kunden anbieten können:

- 3 Jahre Vollgarantie auf alle Color-TV-Geräte
- 2 Jahre Vollgarantie auf alle HiFi-Geräte
- Zahlung in sechs Monatsraten ohne Zinszuschlag

- 3** JAHRE VOLL-GARANTIE AUF ALLE TV-GERÄTE (ausg. B&W&Fluksen)
- 6** MONATSRATEN OHNE ZINZZUSCHLAG
- 2** JAHRE VOLL-GARANTIE AUF ALLE HIFI-ANLAGEN (und Reflexkameras)
- 0** EIGENE SERVICE-WERKSTÄTTEN
- 0** ÜBER 33 JAHRE IHR FACHGESCHÄFT

Radio H. Mayer AG

9000 St.Gallen

9202 Gossau

9320 Arbon

Kornhausstrasse 25

St.Gallerstrasse 62

Novaseta-Einkaufcenter

Tel. 071/22 26 72

Tel. 071/85 23 11

Tel. 071/46 25 55

Klick

TV
VIDEO
RADIO
HIFI

Ein "Büezer" präsidiert das St. Galler Stadtparlament

Mitte Januar wurde der Sozialdemokrat Rolf Fürrer zum neuen Gemeinderatspräsidenten gewählt. Der seit 1981 dem St. Galler Stadtparlament angehörende Gewerkschafter gilt als Verfechter von Arbeitnehmer- und Mieterinteressen. Seine Kompetenz und Fairness haben ihn über die Parteidgrenzen hinaus beliebt gemacht. Wir haben den "höchsten St. Galler" in seiner Wohnung in St. Georgen besucht. "Meine Wahl zum Gemeinderats-

präsidenten hat mich sehr gefreut. Besonders auch deshalb, weil ich derzeit wohl der einzige "Büezer im Übergwäldli" bin", lacht Rolf Fürrer. Er habe dieses Amt nie angestrebt, erzählt er freimütig. "Ich bin zufällig in die Politik hineingerutscht." Seine Frau Margrit, mit der er seit 25 Jahren verheiratet ist, bringt derweil Kaffee. In Wil haben sie sich kennengelernt. Dort wuchs Rolf Fürrer als drittes von acht Kinder in einer Wiler Konditorfamilie auf. Nach der Schule arbeitete er in der Konditorei: "In den kargen vierziger und fünfziger Jahren war es selbstverständlich, dass man im elterlichen Betrieb mithalf." Er zündet sich eine Zigarette an.



"Ich kann mir keinen schöneren Beruf vorstellen". Rolf Fürrer an seinem Arbeitsplatz.



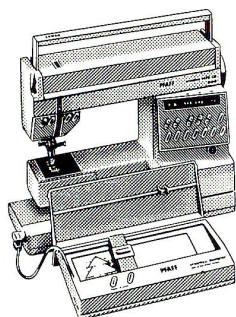
Nähen ist wieder in!

Immer mehr Frauen schneidern ihre Textilien nach ihren eigenen Vorstellungen selber. Denn, Hand aufs Herz, welches Massenmodell kann schon mit einer gelungenen Eigenkreation konkurrieren? Mit einem guten "Werkzeug" macht diese Arbeit natürlich noch mehr Spass. Ein solches "Werkzeug" ist beispielsweise die Pfaff-Computer-Nähmaschine "Pfaff Creative 1475 CD". Die lässt sich sogar mit einem Personalcomputer verbinden. Zur Standardausrüstung gehören auch 177 Motivprogramme, verschiedene Alphabete und 15 grosse Bordürenmotive, die sich am Bildschirm bequem einbauen, kombinieren oder verändern lassen, ganz so, wie es gewünscht wird. Es können aber auch eigene Designs entworfen und über die "Pfaff Creative 1475 CD" umgesetzt werden. Der Phan-

tasie sind keine Grenzen gesetzt! Ebenfalls einfach zu handhaben ist die neue Elna Lock mit Computer, die "Elna Lock Pro 5 DC". Da gibt es keine Gefahr mehr, etwas falsch zu machen. Die Computer-Anzeige gibt die geeignete Einstellung gleich selber an! Es wird problemlos geschnitten, genäht und umschlungen. Die beiden Top-Marken Pfaff und Elna sowie ein reiches Sortiment an Occasionen verschiedenster Marken finden Sie exklusiv bei CREATIVA Fritz Brauchle & Co. an der Spisergasse 12 in St.Gallen. Hier finden Sie auch einen effizienten Reparaturservice für alle gängigen Nähmaschinenmarken und ferner eine reiche Auswahl an Zubehör wie Nähmöbel, attraktive Nähkörbe, diverse Nähutensilien, Spezialnadeln und vieles mehr. Ein Besuch lohnt sich immer!

«NEU» unter einem Dach: Weltneuheiten von

PFAFF® und **elna**

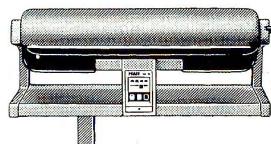


Idee creative

Der spielerische Weg zur persönlichen Note

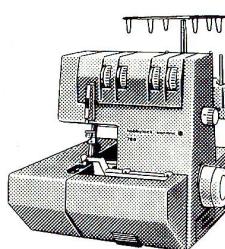
Lernen sie eine völlig neue Art schöpferischer Freizeitgestaltung kennen. Fragen sie bei uns nach den neuen creative-Modellen, die mehr als Nähmaschinen sind.

Schneller und bequemer bügeln:



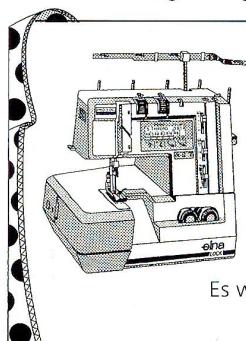
Die richtige Ergänzung
zu Waschmaschine und
Trockner.

Er bügelt alles, was
sich in Ihrer Waschmaschine
waschen lässt.



hobbylock die völlig neue Art zu nähen ...

Nähen schneiden und
versäubern in
einem Arbeitsgang.
Einfacher und schneller
nähen mit der
hobbylock – der modernen
Ergänzung zur klassischen Nähmaschine.



elna
LOCK *PRO 5 DC*

Keine Gefahr mehr,
sich zu irren.
Ihre Computer-Anzeige
gibt die geeigneten
Einstellungen an.
Es wird problemlos geschnitten,
genäht und umschlungen.

Brauchle+Co. CREATIVA
Spisergasse 12 9000 St.Gallen
Telefon 071/22 27 26

19jährigen an der Gewerbeschule stiften", schmunzelt er. Und das mit Erfolg. Nach einem intensiven Lehrjahr schloss er die Ausbildung ab. Seither arbeitet Rolf Fürrer als Betriebsmechaniker bei Maestrani. Seine Arbeit erfordere nebst Fachwissen und Routine auch eine ganze Menge Erfiergeist. Immer wieder gelte es Lösungen zu finden, die in keinem Lehrbuch stehen. Noch heute ist er begeistert: "Ich kann mir keinen schöneren Beruf als meinen vorstellen!"

Engagement für Schwächere

Als Bruder von sieben Geschwistern war Fürrer schon von Kindsbeinen an gewohnt, sich für Schwächere einzusetzen. So war es für ihn denn auch nur folgerichtig, dass er vor 19 Jahren in die Gewerkschaft eintrat. Er engagierte sich anfänglich als Gruppenleiter in der Firma, rückte später auch ins Präsidium und in den Sektionsvorstand des VHTL nach. Schon früh ging Fürrer zur Sozialdemokratischen Partei. "Die Sozialdemokraten und die Gewerkschaften vertreten ähnliche Anliegen. Während die Gewerkschaften in der Regel etwas konservativer politisieren, herrscht bei der SP ein eher jüngerer Geist." Mit seinen 48 Jahren zählt sich Fürrer ein Stück weit zur sogenannten "68er-Generation". Durch den sich bildenden intellektuellen Flügel flossen in den späten 60er Jahren neue Ideen in die Arbeiterbewegung ein. So etwa die Gleichberechtigung der Geschlechter, aber auch die Friedens- und Umweltpolitik. Die aktuelle Wirtschaftslage habe heute wieder viele Arbeitnehmer für Fragen aus der Arbeitswelt sensibilisiert. "Heute kann man wieder viel eher über Gewerkschaftspolitik reden als noch vor ein paar Jahren", hat Fürrer festgestellt. Vor allem die Frauen zeigten sich besonders engagiert.

Sorge um Arbeit und Finanzen

Als Gemeinderatspräsident werde er kaum einen grösseren politischen Einfluss haben. Fürrer hofft aber, dass während seiner Amtszeit ein paar grosse Politbrocken erledigt werden können. Als wichtigste Sachgeschäfte

aus seiner Sicht nennt er den Zonenplan und die neue Bauordnung. Zumindes letztere hofft er bis im Herbst verabschieden zu können. Sorgen bereiten Fürrer heute vor allem die schlechte Finanzlage und die mit über fünf Prozent recht hohe Arbeitslosigkeit in der Stadt. "Die Stadt könnte über die Fürsorge und Arbeitsbeschaffungsprogramme einiges für die Stellenlosen tun." Man müsse endlich einsehen, dass heute nicht mehr nur Randgruppen von der Rezession betroffen seien. "Der Begriff Randgruppe hat sich in der letzten Zeit stark verändert."

Kakteen statt Karriere

Nach seinem Präsidialjahr und dem Ende der laufenden Legislatur möchte sich Fürrer aus dem Stadtparlament zurückziehen. "Ich hatte nie eine politische Karriere im Auge, bin aber eingesprungen, wenn man mich gebraucht hat." Er fühle sich in seinem "Übergwäldli" aber bedeutend wohler, und die Zukunft gehört nebst seiner Arbeit vor allem seiner Familie und seinen rund 450 Kakteen und Sukkulanten.

Stacheliges Hobby: Kakteenzucht.

